

08.04.2025

Niederschrift 002/2025

Kreistag

am 11.02.2025 | Hellweg Berufskolleg | Platanenallee 18 | 59425 Unna | Aula

Beginn 15:00 Uhr

Ende 16:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Landrat Mario Löhr

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Bartmann-Scherding

Frau Angelika Chur

Frau Brigitte Cziehso

Frau Martina Eickhoff

Herr Norbert Enters

Herr Hartmut Ganzke

Herr Jens Hebebrand

Frau Christine Hupe

Herr Jürgen Kerl

Herr Jens Krammenschneider-Hunscha

Herr Wilhelm Null

Frau Sigrid Reihls

Herr Theodor Rieke

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Herr Jens Schmülling

Herr Peter Schubert

Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Frau Annette Maria Thomae

Herr Martin Wiggermann

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Antje Bellaire

Frau Annika Brauksiepe

Herr Wilfried Feldmann

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Herbert Krusel

Anwesend ab 15:14 Uhr

Herr Olaf Lauschner
Frau Susanne Melchert
Herr Gerhard Meyer
Frau Martina Plath
Herr Marco Morten Pufke
Herr Dr. Tilman Rademacher
Herr Carl Schulz-Gahmen
Frau Vera Volkmann
Herr Michael Zolda

Anwesend bis 16:00 Uhr

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Herr Hans-Ulrich Bangert
Herr Herbert Goldmann
Frau Christina Grave-Leismann
Frau Sandra Heinrichsen
Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel
Herr Thomas Möller
Frau Patricia Esther Morgenthal
Frau Kirsten Reschke
Frau Stephanie Schmidt
Frau Anke Schneider
Frau Barbara Stellmacher
Herr Reinhard Streibel

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Michael Klostermann
Frau Claudia Lange
Herr Andreas Wette

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Herr Udo Gabriel
Herr Dr. Hubert Seier
Frau Katja Wohlgemuth

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Herr Andreas Dahlke
Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel
Frau Margarethe Strathoff

Anwesend bis 16:10 Uhr

Kreistagsmitglieder FWG/IKS

Herr Thomas Cieszynski
Herr Ralf Piekenbrock

Kreistagsmitglieder fraktionslos

Frau Marion Küpper
Herr Timon Lütchen

Verwaltung

Herr Mike-Sebastian Janke, Kreisdirektor | Dez. II
Herr Adrian Kersting, Dezernent | Dez. III
Herr Torsten Göpfert, Dezernent | Dez. IV
Herr Nils-Holger Gutzeit, Dezernent | Dez. V

Herr Christian Scholz, Fachdezernent | Dez. I
Herr Ferdinand Adam, Leiter | Steuerungsdienst
Frau Silke Liebig, Leiterin | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Frau Sabrina Albert, Schriftführerin | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Gutzmerow
Frau Sabine Lutz-Kunz
Frau Simone Symma
Herr Uwe Zühlke

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Peter Dörner
Frau Annette Droege-Middel
Herr Hubert Hüppe
Herr Martin Niessner
Frau Ursula Schmidt

Herr Landrat Löhr begrüßt die Anwesenden und die Zuschauer*innen im Livestream.

Sodann eröffnet er die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 30.01.2025 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Herr Prof. Dr. Hofnagel beantragt für die Fraktion GFL + WfU die Absetzung des TOP 6 (Änderung des Stellenplans 2025; Weiterentwicklung der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU)) von der Tagesordnung. Er erläutert kurz den Antrag seiner Fraktion. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich somit nicht, sodass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1		Bestellung der Schriftführung
Punkt 2		Fragestunde für Einwohner*innen
Punkt 3	004/25	Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages
Punkt 4	013/25	Entsendung von Delegierten für die Delegiertenversammlung 2025 des Rates der Regionen und Gemeinden Europas am 10. /11.04.2025 in Jena
Punkt 5	008/25	Wahl eines Kreisdirektors und Bestellung eines Kämmerers

Punkt 6 012/25 Änderung des Stellenplans 2025;
Weiterentwicklung der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU)

Punkt 6.1 023/25 Antrag der Fraktion GFL+WfU vom 09.02.2025

Punkt 7 011/25 Entscheidung über das Besetzungsrecht für die Geschäftsführung des Jobcenters

Punkt 8 014/25 Vereinbarung zur Durchführung des Projekts ELTERNTALK NRW

Punkt 9 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 10 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Bestellung der Schriftführung

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Sabrina Albert zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreistages bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2 Fragestunde für Einwohner*innen

Fragen von Einwohner*innen ergeben sich nicht.

Punkt 3 004/25 Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages

Beschluss

1. Für die verbleibende Dauer der Wahlperiode des Kreistages wird folgende Ersatzwahl zur Besetzung von Ausschüssen vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisher	neu
Ausschuss für Mobilität Bau- und Geoinformation	Stellv. Mitglied	Wilfried Zimmermann (sB)	Matthias Meyn

2.a) Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Entsendung in folgende Gremien vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisher	neu
Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH (PBKU) – Gesellschafterversammlung	Angehöriger eines zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Berufes (Leitung FD 11)	Ralf Oxe	Tanja Fityka
Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland in Soest – Verbandsversammlung	1.Stellvertretendes Mitglied	Ralf Oxe	Tanja Fityka
Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland in Soest – Verbandsversammlung	2.Stellvertretendes Mitglied	Tanja Fityka	Dajana Wiggeshoff
Zweckverband Südwestfälisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung und Verwaltungsakademie für Westfalen in Hagen – Verbandsversammlung	Ordentliches Mitglied	Ralf Oxe	Tanja Fityka
Zweckverband Südwestfälisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung und Verwaltungsakademie für Westfalen in Hagen – Verbandsversammlung	Stellvertretendes Mitglied	Tanja Fityka	Dajana Wiggeshoff

2.b) Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden auf Vorschlag des Landrates folgende Ersatzwahlen zur Entsendung in folgende Gremien vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisher	neu
----------------	-----------------	---------------	------------

Kulturpolitische Gesellschaft e.V. - Mitgliederversammlung	Stellvertretendes Mitglied	Stefanie Kettler	Marion Freitag
Neue Philharmonie Westfalen e. V. (NPW) - Kuratorium	Stellvertretendes Mitglied	Stefanie Kettler	Marion Freitag

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (Ziffer 1 ohne Beteiligung LR)

Punkt 4 013/25 Entsendung von Delegierten für die Delegiertenversammlung 2025 des Rates der Regionen und Gemeinden Europas am 10. /11.04.2025 in Jena

Beschluss

Frau Sigrid Reihs (SPD-Fraktion) und Herr Martin Niessner (CDU-Fraktion) werden als stimmberechtigte Delegierte in die Delegiertenversammlung des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) am 10./11.04.2025 in Jena entsandt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 5 008/25 Wahl eines Kreisdirektors und Bestellung eines Kämmerers

Erörterung

Auf Vorschlag des Landrates herrscht Einvernehmen über folgende Vorgehensweise: Zunächst werde die Wahl unter Ziffer 1 des Beschlussvorschlages erfolgen, anschließend werde über die Ziffern 2 bis 4 en-bloc abgestimmt. Die Abstimmung erfolge ohne Nutzung der Abstimmungsgeräte per Handzeichen. Zu Ziffer 1 weist Herr Landrat Löhr darauf hin, dass Herr Reckermann und Herr Wilms zur Wahl stünden. Die übrigen Bewerber für die Stelle des Kreisdirektors hätten ihre Bewerbung zurückgezogen.

Herr Prof. Dr. Hofnagel erklärt, dass seine Fraktion sich an der Wahl eines Kreisdirektors und der Bestellung eines Kämmerers aus den bekannten Gründen nicht beteiligen werde. Die Fraktion GFL + WfU werde daher im Zuschauerbereich Platz nehmen.

Ziffer 1

Wahl

Zur Wahl zum Kreisdirektor des Kreises Unna für die Dauer von 8 Jahren stehen Herr Philipp Reckermann und Herr Helmut Wilms.

Es werden 56 gültige Stimmen abgegeben:

- 55 Stimmen für Herrn Philipp Reckermann
- 0 Stimmen für Herrn Helmut Wilms
- 1 Enthaltung

Die Wahl erfolgte ohne Beteiligung der Fraktion GFL + WfU.

Wahlergebnis

1. Herr Philipp Reckermann wird für die Dauer von 8 Jahren zum Kreisdirektor des Kreises Unna gewählt.

Herr Landrat Löhr gratuliert Herrn Reckermann, der die Wahl annimmt. Es folgen Dankesworte von Herrn Reckermann an den Kreistag. Anschließend gratulieren die Fraktionen und Gruppen Herrn Reckermann zu seiner Wahl.

Im Anschluss stellt Herr Landrat Löhr die Ziffern 2 bis 4 des Beschlussvorschlages zur Abstimmung.

Beschluss

2. Herr Philipp Reckermann wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit und Einweisung in eine Planstelle der Besoldungsgruppe B 5 Landesbesoldungsgesetz zum Kreisdirektor ernannt.
3. Gleichzeitig wird eine Aufwandsentschädigung gemäß § 5 Absatz 1 der Eingruppierungsverordnung gewährt.
4. Mit dem Tag seiner Dienstaufnahme beim Kreis Unna wird Herr Philipp Reckermann gemäß § 47 Absatz 4 Kreisordnung NRW (KrO) zum Kämmerer bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Beteiligung der Fraktion GFL + WfU)

Punkt 6 012/25 Änderung des Stellenplans 2025; Weiterentwicklung der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU)

Erörterung

Nach einleitenden Worten durch Herrn Landrat Löhr, führt Herr Kreisdirektor Janke zum aktuellen Entwicklungsstand der VBU aus. Er erklärt, dass die Beschlüsse des Kreistages aus Januar 2024 sich aktuell in der Umsetzung befinden. Zur Weiterentwicklung der VBU werde man in den entsprechenden Gremien in der gewohnten Form berichten. Die VBU werde die ehemaligen Büroflächen des NWL in der Friedrich-Ebert-Straße 19 in Unna beziehen. Die Mietkosten für die 320m² beliefen sich auf 3.200,-€. Dies mildere das Defizit der WFG, welches aus dem Kreishaushalt finanziert werde. Weiterhin würden sich die Investitionen für die Büroausstattung der sieben Mitarbeiter*innen auf rund 2.400,-€ sowie die Hardware auf 3.000,-€ pro Arbeitsplatz belaufen. Man nutze die smarten Lösungen, auf eine kostspielige Telefonanlage würde insofern verzichtet.

Bezogen auf die IT arbeite man mit einem externen Dienstleister zusammen. Die Kosten hierfür würden monatlich 285,-€ für jeden Arbeitsplatz betragen. Diese Investitionen werden über die kommenden Jahre abgeschrieben.

Der Stellenplan stelle eine Anlage zum im Dezember beschlossenen Doppelhaushalt für die Jahre 2025/2026 dar, es handelt sich somit nicht um einen wesentlichen Inhalt des Haushaltes. Folglich sei durch Beschluss auch unterjährig die Änderung des Stellenplans möglich. Der Haushalt sei inzwischen von der Bezirksregierung Arnsberg genehmigt worden. Insofern habe die Kreisverwaltung bereits mit der Bewirtschaftung des Haushaltes 2025 begonnen.

Die Anlage zur Drucksache 012/25 weise zudem drittfinanzierte Stellen aus. Der Stellenplan des Kreises Unna werde somit weder positiv noch negativ verändert.

Die Personalkosten bezogen auf die Dienstaufwendungen (gesamt) beliefen sich jährlich auf 525.000,-€. Hinzu kämen bei den verbeamteten Mitarbeiter*innen noch die Aufwendungen für Versorgung und Beihilfe. Man rechne mit Personalkosten in Höhe von 700.000,-€. Dem gegenüber würde ein potenzieller Einspareffekt bei der Kreisverwaltung in Höhe von 350.000,-€ erzielt werden. Insofern ergeben sich für die VBU Personalkosten in Höhe von 340.000,-€ zzgl. der Aufwendungen für die Geschäftsführung.

Er erklärt weiter, dass die während seiner Dienstzeit für ihn aufgebauten Pensionsrückstellungen, mit der Entlassung aus dem Dienst der Kreisverwaltung am 31.03.2025 erlöschen. Es sei geplant diese bei der VBU in ähnlicher Höhe wiederaufzubauen.

Das durch die Holdingstruktur geschaffene Konstrukt führe zu jährlichen Einsparungen in Höhe von 1 Mio. €. Dies sei ein Steuereffekt, welcher sich durch die Verrechnung im Bereich der Kapitalsteuer zeigen würde.

Die Holding müsste die Steuerung der Tochtergesellschaften übernehmen, man sei hier für den Konzernabschluss in der Verantwortung. Zudem sei es erforderlich im Bereich von Reporting und Quartalsberichten gut aufgestellt zu sein. Er sei sich sicher, dass man den Steuerspareffekt von über 1 Mio. € auch weiterhin generieren könnte. Durch die zuvor dargestellten Aufwendungen würde man zunächst einen Verlust bei der VBU realisieren. Der Steuerspareffekt greife jedoch auf weitere Steuern über, so auch auf die Körperschafts- und Gewerbesteuer. Folglich würden bei der Verrechnung der Gewinne und Verluste weitere Einspareffekte in Höhe von 300.000,-€ im Konzern generiert. Die VBU würde sich somit bereits ab Start selbst tragen.

Weiterhin seien in der Vergangenheit Geschäftsbesorgungsverträge durch die VBU mit externen Dritten geschlossen worden, dies habe man zu Beginn dieses Jahres eingestellt. Diese Aufgaben würden nun durch das Personal der VBU wahrgenommen. Hierdurch lasse sich ein weiterer Einspareffekt in Höhe von 50.000,-€ verzeichnen.

Bezogen auf den Personalkörper der VBU könne man bei sieben Mitarbeitenden nicht von einem hierarchischen Aufbau einer Gesellschaft sprechen. Die leitende Ideologie sei es, ein Team aufzustellen, welches aus unterschiedlichen Perspektiven Beratungen und Projektsteuerungen übernehmen könne. Die Schwerpunkte der Mitarbeitenden lägen in den Bereichen Recht, Reporting und Berichtswesen, Betriebswirtschaft, Arbeit und New Work, Social Media und PR. In der VBU seien bereits zwei große Projekte identifiziert und die Projektsteuerung bereits übernommen worden. Der Konzern würde derzeit wesentliche Dienstleistungen an externe Unternehmen vergeben. Aufgrund des hohen Beratungsbedarfs und teils notwendiger Fachexpertise seien externe Beauftragungen auch in Zukunft nicht gänzlich auszuschließen. Unternehmerisches Ziel sei es, die Vergabe auf ein Minimum zu reduzieren. In der privaten Beteiligungslandschaft lägen die Stundenhonorare bei den beauftragten Mitarbeitenden bei 130,-€ für Assistenz Tätigkeiten, für einen Senior Manager bei 260,-€ und im Partnerbereich bei 300,-€ zzgl. der Mehrwertsteuer. Mit Blick auf die Personalkosten, habe man dagegen bei der VBU ein schlagkräftiges, aber auch deutlich günstigeres Beratungsteam aufgestellt. Sofern es gelänge nur einen Bruchteil der externen Beratungen aus der VBU heraus darzustellen, führe dies in der gesamten Konzernberechnung in der mittelfristigen Finanzplanung zu einer Ergebnisverbesserung des gesamten Konzerns von etwa 300.000,-€.

Die Neuaufstellung der IT der VKU zum 01.01.2026 sei eines der beiden größeren Projekte, bei welchem die Steuerung bereits durch die VBU übernommen worden sei. Mit den Kolleg*innen der GWA und der VKU arbeite das Team der VBU bereits an der Ansiedlung der kaufmännischen Dienste im gesamten Unternehmensverbund. Sollten die beiden Projekte gelingen, würden sich weitere Synergieeffekte einstellen.

Herr Landrat Löhr erläutert, dass der Geschäftsführer der VBU ein Jahresgehalt von 240.000,-€ beziehen würde. Zudem würde ein Dienstwagen zur Verfügung gestellt.

Auf Nachfrage von Herrn Null erläutert Herr Kreisdirektor Janke, dass die zuvor dargestellte Weiterentwicklung der VBU zu keinen Veränderungen in der Personalstruktur in den Tochtergesellschaften führe.

Frau Wohlgemuth bedankt sich bei Herrn Kreisdirektor Janke für den ausführlichen Bericht. Sie fragt an, inwiefern die sieben Mitarbeitenden in der Kreisverwaltung durch den Wechsel zur VBU fehlen würden.

Herr Kreisdirektor Janke erläutert, dass die Betreuung der Konzerngesellschaften zu Teilen bereits zuvor durch die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung geleistet worden sei. Es würde versucht auch hier Einsparungen vorzunehmen, dies sei in Gänze allerdings nicht möglich.

Herr Prof. Dr. Hofnagel zeigt sich unzufrieden über die lediglich mündlich beigebrachten Informationen, deren Vorlage längst überfällig sei. Es sei ihm nicht möglich gewesen, diese Informationen nachzuhalten und auf Plausibilität zu prüfen. Er bittet Herrn Landrat Löhr, die Ausführungen schriftlich zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus fehle ihm ein Business Case, zumindest für einen Zeitraum von 3-5 Jahren, sowie die Vorlage weiterer, detaillierter Informationen. Weiterhin seien bislang keine weiteren Handlungsoptionen aufgezeigt worden.

Er sehe bezogen auf das Vorhaben mögliche mittelbare finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt und somit auf die gesamte kommunale Familie. Zudem weist er darauf hin, dass die Ausgaben in Millionenhöhe jährlich anfallen würden. Die Fraktion GFL + WfU werde sich an dem Vorhaben nicht beteiligen. Ferner beantrage er die Beschlussfassung zu vertagen.

Herr Dahlke erklärt, dass die vorgebrachten Informationen nicht für eine Entscheidungsfindung ausreichen würden.

Herr Landrat Löhr führt aus, die Strukturen der VBU seien bereits in der Vergangenheit geschaffen worden. Er habe in den vergangenen Sitzungen des Kreistages darüber informiert, dass man im Zuge der Weiterentwicklung der VBU einen hauptamtlichen Geschäftsführer einstellen würde. Darüber hinaus seien wesentliche Informationen zu diesem Vorhaben heute gegeben worden. Ferner sei in der Kreistagssitzung am 10.12.2024 ein mehrheitlicher Beschluss für die Weiterentwicklung der VBU gefasst worden. Demzufolge fühlte sich die Mehrheit der Kreistagsmitglieder sehr wohl hinreichend informiert. Die entsprechenden Gremien würden auch weiterhin ausreichend unterrichtet. Er bedauere, dass die Fraktion GFL + WfU in den Gremien der VBU nicht vertreten sei. Die Strukturen könne er jedoch nicht aushebeln.

Frau Cziehso erläutert, mit der Drucksache 135/24 (Weiterentwicklung der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU)) sei ebenfalls eine regelmäßige Berichterstattung beschlossen worden.

Herr Prof. Dr. Hofnagel erklärt, seine Fraktion fühle sich, als gewählte Kreistagsmitglieder, nicht ausreichend informiert. Die geforderten Informationen seien bislang nicht vorgelegt worden.

Herr Landrat Löhr erläutert, dass der Fragenkatalog von Herrn Prof. Dr. Hofnagel bislang nicht vorgetragen bzw. abgestimmt worden sei.

Sodann verliest Herr Prof. Dr. Hofnagel den Antrag seiner Fraktion vom 09.02.2025. Ferner erweitert Herr Prof. Dr. Hofnagel den Fragenkatalog. Er fragt an, welche spezifischen Auswirkungen der Wechsel von Herrn Kreisdirektor Janke von der Kreisverwaltung zur VBU hätte. Er bittet um Vorlage dezidierter Zahlen.

Er erwarte von Herrn Landrat Löhr eine Stellungnahme, in wie weit Herr Kreisdirektor Janke befangen sein könnte.

Sofern Herr Prof. Dr. Hofnagel den Fragenkatalog erweitern möchte, bittet Herr Landrat Löhr um die entsprechende Ausformulierung, um diese zur Abstimmung stellen zu können.

Herr Prof. Dr. Hofnagel erklärt, den Antrag seiner Fraktion nicht erweitern zu wollen.

Anschließend stellt Herr Landrat Löhr zunächst den Antrag der Fraktion GFL + WfU vom 09.02.2025 zur Abstimmung. Die Ziffern werden einzeln abgestimmt.

Punkt 6.1 023/25 Antrag der Fraktion GFL + WfU vom 09.02.2025

Erörterung

siehe TOP 6

Beschlussvorschlag

1. Der Landrat wird beauftragt, die Höhe der Aufwendungen für die in der Vorlage dargestellten sieben Stellen, die von der Kreisverwaltung in die VBU übergehen sollen, darzulegen. Ebenso möge der Landrat darlegen wie hoch für die zukünftigen VBU-Beschäftigten die anzusetzenden Kosten für die Bereitstellung der Büroräumlichkeiten, der IT-Ausstattung und sonstiger Personalnebenkosten sein werden.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen

(4-Ja-Stimmen der Fraktion GFL + WfU und eines Einzelmitgliedes,

41-Nein-Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag (1 Stimme), FDP, DIE LINKE – UWG Selm, Gruppe FWG/IKS, eines Einzelmitgliedes sowie des Landrates,

13 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag (11 Stimmen), Gruppe FWG/IKS und eines Einzelmitgliedes)

Beschlussvorschlag

2. Landrat wird beauftragt, die Einstellung von Herrn Janke als Geschäftsführer der VBU bzgl. der aufwandsspezifischen Auswirkungen in der Ergebnisrechnung der VBU darzustellen. Neben den üblichen Gehaltszahlungen, Incentives / Bonuszahlungen sowie Aufwendungen für das Sekretariat und ggf. einen Dienstwagen sind auch die Aufwendungen für die Bildung von Pensionsrückstellungen für Janke über die nächsten fünf Jahre darzustellen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen

(4-Ja-Stimmen der Fraktion GFL + WfU und eines Einzelmitgliedes,

39-Nein-Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag (2 Stimmen), FDP, Gruppe FWG/IKS sowie des Landrates,
15 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag (10 Stimmen), DIE LINKE – UWG Selm, der Gruppe FWG/IKS sowie eines Einzelmitgliedes)

Beschlussvorschlag

3. Der Landrat wird beauftragt, quantitative Ziele, geplante Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und den geplanten Nutzen der VBU-Weiterentwicklung gesondert zu benennen, zu quantifizieren und zu erläutern.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen

(4-Ja-Stimmen der Fraktion GFL + WfU und eines Einzelmitgliedes,
42-Nein-Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag (2 Stimmen), FDP, DIE LINKE – UWG Selm, Gruppe FWG/IKS sowie des Landrates,
12 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag (10 Stimmen), Gruppe FWG/IKS sowie eines Einzelmitgliedes)

Beschlussvorschlag

4. Der Landrat wird beauftragt, die unter Ziffer 1 bis 3 dargelegten Aspekte sowie alle weiteren Aufwendungen und Erträge der VBU in einen entsprechenden Business Case / Wirtschaftsplanung über fünf Jahre abzubilden und die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens für den Kreis Unna aufzuzeigen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen

(5-Ja-Stimmen der Fraktion GFL + WfU, Gruppe FWG/IKS und eines Einzelmitgliedes,
40-Nein-Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag (2 Stimmen), FDP, Gruppe FWG/IKS sowie des Landrates,
14 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag (10 Stimmen), DIE LINKE – UWG Selm sowie eines Einzelmitgliedes)

Beschlussvorschlag

5. Der Landrat wird beauftragt darzulegen, warum er diese Handlungsoption anderen alternativen Handlungsoptionen vorzieht; dies möge der Landrat durch entsprechende Wirtschaftlichkeitseinschätzungen der alternativen Handlungsoptionen darlegen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen

(4-Ja-Stimmen der Fraktion GFL + WfU und eines Einzelmitgliedes,
43-Nein-Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag (2 Stimmen), FDP, DIE LINKE – UWG Selm, Gruppe FWG/IKS sowie des Landrates,
12 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag (10 Stimmen), der Gruppe FWG/IKS sowie eines Einzelmitgliedes)

Beschlussvorschlag

6. Der Landrat wird beauftragt, das Vorhaben „Weiterentwicklung der VBU“ so lange zu stoppen, bis die o. g. Aspekte den Kreistagsgremien vorgelegt und der Kreistag sowie die vorberatenden Gremien abschließend über die dann vollständig vorliegenden entscheidungsrelevanten Unterlagen zu den jeweiligen Handlungsoptionen entscheiden kann.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen

(5-Ja-Stimmen der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag (1 Stimme), GFL + WfU und eines Einzelmitgliedes,
52-Nein-Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag (10 Stimmen), FDP, DIE LINKE – UWG Selm, Gruppe FWG/IKS, eines Einzelmitgliedes sowie des Landrates,
2 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag und der Gruppe FWG/IKS)

Anschließend stellt Herr Landrat Löhr die Drucksache 012/25 zur Abstimmung

Beschluss

Die in der Anlage 1 zur Drucksache 012/25 dargestellte Änderung des Stellenplanes wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen

(53-Ja-Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag (11 Stimmen), FDP, DIE LINKE – UWG Selm, der Gruppe FWG/IKS, eines Einzelmitgliedes sowie des Landrates,
5-Nein-Stimmen der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag (1 Stimme), GFL + WfU und eines Einzelmitgliedes,
1 Enthaltung der Gruppe FWG/IKS)

Punkt 7 011/25

Entscheidung über das Besetzungsrecht für die Geschäftsführung des Jobcenters

Erörterung

Herr Landrat Löhr erläutert kurz die grundsätzliche Regelung zur abwechselnden Besetzung der Geschäftsführerposition der kommunalen Seite und der BA. Die Amtszeit des Geschäftsführers würde 5 Jahre betragen. In den vergangenen Jahren habe die kommunale Seite auf das Besetzungsrecht verzichtet. Seitens der Verwaltung schlage man vor, erneut auf das Besetzungsrecht zu verzichten.

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, die Erklärung zum Verzicht auf die Gestellung der Geschäftsführerin bzw. des Geschäftsführers durch den Kreis Unna für den am 01.01.2026 beginnenden Zeitraum gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (BA) abzugeben.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (1 Enthaltung eines Einzelmitgliedes)

Punkt 8 014/25 Vereinbarung zur Durchführung des Projekts ELTERN TALK NRW

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, die der Drucksache 014/25 als der Anlage beigefügte Kooperationsvereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 9 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 9.1 Einrichtung eines Wahlstudios zur Bundestagswahl 2025

Herr Landrat Löhr kündigt an, dass im Rahmen der vorgezogenen Bundestagswahl am 23. Februar 2025 die Einrichtung eines Wahlstudios geplant sei. Dieses werde im Sitzungstrakt des Kreishauses eingerichtet.

Punkt 9.2 Renovierung des Bürgerbüros

Weiterhin werde wegen der anstehenden Renovierung des Bürgerbüros der Sitzungstrakt im Erdgeschoss des Kreishauses (Freiherr-vom-Stein-Saal; C.001–C.003), als Ausweichfläche benötigt und daher ab dem 01.07.2025 gesperrt. Die Umbauarbeiten würden voraussichtlich bis zum Ende der Sommerferien, möglicherweise bis Ende September 2025, andauern.

Anlagen

keine

gez. Sabrina Albert
Schriftführerin

gez. Mario Löhr
Vorsitzender